

Jahresbericht 2020



1. VORWORT

Liebe Leser*innen,
das Jahr 2020 war durch die Coronapandemie für uns alle stark geprägt, so auch für den Familienladen Buchheim. Ende 2019 haben wir noch voller Zuversicht auf ein neues „ereignisreich versprechendes Jahr“ vorausgeblickt. Doch alles sollte anders kommen: Immer widerkehrende Kontaktbeschränkungen und verstärkte Hygienemaßnahmen führten dazu, dass der Familienladen zwischenzeitlich für Klienten schließen musste und Beratung ausschließlich online und per Telefon durchgeführt wurden. Das 20. jährige Jubiläum des Familienladen konnte nicht gefeiert werden und sämtliche Familienangebote wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Doch trotz allen Herausforderungen und Veränderungen, die das Jahr mit sich brachte, fand der Familienladen immer wieder neue Möglichkeiten und traf verschiedenste Vorkehrungen, dass wieder vielen Familien eine umfassende Unterstützung geboten werden konnte.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über das Angebot im Familienladen Buchheim bieten, welches sich im Wesentlichen im Rahmen des sozialraumorientierten Ansatzes in die Bereiche der Beratungstätigkeit zu familiären wie sozialrechtlichen Fragestellungen, der offenen Gruppenangebote und der (projektbezogenen) Stadtteil- und Vernetzungsarbeit einteilen lässt. In allen Bereichen haben sich die vielfältigen Angebote über die Jahre erfolgreich etablieren können und bieten Familien sowohl im präventiven Bereich als auch bei akuten Krisen ein bewährtes Unterstützungskonzept. Darauf konnte sich der Familienladen in diesem schwierigen Jahr stützen.

Wir möchten an dieser Stelle allen Kooperationspartner*innen ausdrücklich für das entgegengebrachte Vertrauen, wie auch für die erfolgreiche Zusammenarbeit danken. Besondere Erwähnung gilt der Stadt Köln, die durch die Finanzierung des Familienladens, die kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote für hilfeschende Familien überhaupt erst kostenlos ermöglicht. Sowie dem katholischen Bildungswerk, welches einen wesentlichen Beitrag für eine unterstützende Arbeit geleistet hat. Sowie der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Aktiv S, einem Projekt für Grundbildung der Lernenden Region - Netzwerk Köln e.V., durch das wir zwischenzeitlich Ute Heinzelmänn für die Durchführung der OASE und Spielgruppe gewinnen konnten. Vielen Dank

auch hier an dieser Stelle für die kreative Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Das Team des Familienladens Buchheim

2. PERSONALSITUATION

Personell betrachtet, hat sich auch 2020 wieder einiges geändert. Frau Susanne Reibold und Christine Drunkemölle haben wir im April in die Elternzeit verabschiedet. Herr Christian Eilermann hat den Familienladen im September nach seiner tatkräftigen Unterstützung und Vertretungszeit verlassen und widmet sich nun seinem Masterstudium. Wir danken ihm an dieser Stelle für die gute und unterstützende Zusammenarbeit und wünschen ihm auf seinem Weg alles Gute. Zum 01.08.2020 konnten wir dafür Frau Emek Senol, (die auch Beratung in türkischer Sprache anbietet) als neue Elternzeitvertretung gewinnen und seit Oktober Frau Laura Schröter wieder begrüßen, die aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist.

3. REGELMÄßIGE ANGEBOTE

3.1. FAMILIEN- UND SOZIALBERATUNG

Täglich; innerhalb der Öffnungszeiten und/oder nach Terminabsprache

Das Beratungsangebot bildet nach wie vor den Schwerpunkt der Arbeit im Familienladen. Im Jahr 2020 wurden ca. 810 Beratungen durchgeführt. Der Familienladen wird nicht nur von Familien aus Buchheim und Buchforst (24,2 %) und aus umliegenden Stadtteilen, wie Mülheim (14,2 %), Holweide oder Dellbrück (5%) besucht, sondern auch Familien aus anderen Kölnern Stadtteilen (52,8 %) nehmen das Angebot wahr.

Die meisten der Familien wurden durch Freunde und Bekannte, durch die Vermittlung von Kooperationspartnern aber auch durch unsere Internetpräsenz und durch die Akquise mit Hilfe von Flyern auf uns aufmerksam. Im letzten Jahr erreichten uns insgesamt 157 Familien, davon sind 52 Familien in 2020 neu zu uns gekommen.

Das Beratungsangebot nahmen Familien unterschiedlicher Nationalitäten wahr. Deutlich höher ist der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund (89%). Ein Großteil der Besucher und Besucherinnen sind türkischer (19,2%) und afrikanischer (31,1%) Herkunft. Aber auch Bürger aus Rumänien und Bulgarien (5%), Irak (4%) und Syrien (2,1%) nahmen das Angebot wahr.

Neben 90% hilfesuchenden Familien haben auch 10 % Alleinstehende (Senioren, Verwandte, Eltern erwachsener Kinder) die Beratung im Familienladen angenommen. Unter den beratenden Familien waren 12,7% mit vier oder mehr Kindern im Haushalt.

84,2 % der Beratungen erfolgte per Termin, 6,3 % dagegen kamen ohne Termin in den Familienladen. Darüber hinaus wurden 9,5 % der Beratungen am Telefon durchgeführt. Diese Zahlen sind den Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie geschuldet, da zur besseren Nachvollziehbarkeit und Kontaktbeschränkung Beratungen nur noch nach telefonischer Terminvereinbarung stattfanden. Die Themen der Beratung sind, wie auch schon im Jahr 2019 sehr vielfältig. Primär wurde zu dem Thema Soziale Sicherung (ALG II, Schulden etc.) (46,1 %) und 32,8% zu familiären Themen (Familie & Kinder, Trennung & Scheidung, Umgang, Schule & Kita) beraten. Auch relevante Beratungsinhalte waren Wohnen (21,2%), Gesundheit (3,7%) und Ausbildung & Beruf (9,8%).

3.2. OASE

Wöchentlich montags; von 09:30 bis 11:00 Uhr

Das **O**ffene Gruppenangebot für **S**chwangere und **E**ltern mit Kindern im ersten Lebensjahr wurde in 2020 wöchentlich mit jeweils 4-7 Teilnehmer*innen und ihren Kindern noch bis März von Christine Drunkemölle mit 7 Terminen durchgeführt, bevor diese dann in Elternzeit ging und der erste Lockdown das Angebot aussetzen ließ. Anjuli Zimmermann nahm dann als Vertretung die Gruppe Anfang August wieder auf. Für die Durchführung der OASE im Tandem, konnte in Kooperation mit aktivS/Lernende Region Frau Ute Heinzelmann gewonnen werden (3. August-19. Oktober). 12 Termine wurden gemeinsam draußen auf der großen Wiese am Spielplatz unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt. Hierbei waren den Eltern ein reger Austausch durch face-to-face Kontakt in Zeiten der vielen Beschränkungen sehr wichtig. Das Angebot, sich virtuell auf einer onlineplattform zu treffen, fand keine Zustimmung. Es wurden verschiedene kreative Angebote, wie Fußabdrücke mit Fingermarkern durchgeführt.

Es war stets eine entspannte, gemütliche und vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe. Über das Jahr wurden mit dem Angebot rund 16 Familien erreicht. Die teilnehmenden Familien stammten mehrheitlich aus den Stadtteilen

Buchheim, Mülheim, Holweide und Nippes. Neben gemeinsamen Singen, Fingerspielen und Schoßreiterspielen steht das freie Spiel und die Bewegungsentwicklung der Babys im Fokus. Außerdem werden Themen wie Ernährung, Beikost Schlafverhalten, Fragen zur Entwicklung, Fremdbetreuung, Familienarbeit und Elternrolle in vertrauensvoller Runde besprochen und geklärt. Darüber hinaus gibt es regelmäßig ein Zeitfenster der „Babybeobachtung“ durch die Eltern selbst. Diese Methode dient dazu, das Verhalten und die Kommunikation der Kinder ohne Intervention und Bewertung zu beobachten und entsprechend zu interpretieren bzw. zu sensibilisieren. Damit zielt das Angebot darauf ab, die zu Beginn der Familienphase wichtigen Ressourcen der elterlichen Kompetenzen zu stärken. Die Entwicklung einer stabilen und verlässlichen Bindung zwischen Eltern und Kind steht dabei im Vordergrund.

Im Oktober übernahm Frau Laura Schröter die Durchführung der Oase mit einer festen Gruppe von 4 Elternteilen mit ihren Kindern. Ende November ging es auch hier wieder in den Lockdown. Insgesamt konnten übers Jahr verteilt 25 Präsenzveranstaltungen stattfinden.

3.3. SPIELGRUPPE

Wöchentlich donnerstags; von 9:30 bis 11:00Uhr

Die wöchentlich stattfindende Spielgruppe richtet sich an Familien mit Kindern, von einem Jahr bis drei Jahre. Im Durchschnitt nahmen 4-7 Kindern mit ihren Eltern teil. Das Angebot wurde bis März 7x durch Susanne Reibold organisiert und angeleitet. Durch die Elternzeit von Frau Reibold und dem ersten Corona-Lockdown musste die Spielgruppe dann von März bis August aussetzen. Unter Hygieneschutzmaßnahmen hat Frau Zimmermann die Gruppe wieder aufgenommen und ab August dann im Tandem mit Frau Ute Heinzelmann (aktivS) ein offenes Spielgruppenangebot im Freien angeboten. Bei diesem offenen Angebot, wurde die OASE und Spielgruppe im Zeitraum vom 3.8 – 19.10. 20 zusammengefügt. Da auch weiterhin im Mittelpunkt die Austauschmöglichkeiten der Eltern, wie auch die Interaktion mit bzw. unter den Kindern stehen sollte, war es eine Freude, die Sommertage im Freien auf der mitgebrachten Picknickdecke zu nutzen und so die Abstandsregeln einhalten zu können.

Das Angebot richtet sich nach den Bedürfnissen und Entwicklungsstand der Kinder und orientiert sich thematisch an den Jahreszeiten. Der Ablauf ist ritualisiert, damit die Kinder sich schnell zu Recht finden und sicher fühlen. Das Angebot beginnt immer mit demselben Begrüßungslied und im Anschluss wird nach Bedarf ein „Mitmach-Lied“ gesungen. Im Anschluss haben die Kinder Zeit frei zu spielen. Das Spielangebot wechselt regelmäßig. Während die Kinder spielen, beginnt die Befindlichkeitsrunde für die Eltern. Die Kursleitung gibt jedem die Gelegenheit sich über aktuelle Themen auszutauschen und sich nach Bedarf die Erfahrungen aus der Gruppe an zu hören, bzw. die Themen werden durch fachlichen Input der Leitung ergänzt/ begleitet. Falls darüber hinaus Gesprächsbedarf, bzw. Beratungsbedarf besteht, können Beratungstermine mit der Gruppenleitung vereinbart werden.

Immer wiederkehrende Themen waren neben den typischen Themen, wie Schlafen, Essen, Abstillen sowie Trotzphase und Wutanfälle dieses Jahr auch der Umgang und die Bewältigung mit der Coronapandemie. Während dieser Gespräche wurden verschiedenste Kreativangebote durchgeführt, wie Hand- und Fußabdrücke mit Fingeralfarben und Bastelangebote.

Von Ende Oktober bis Ende November hat Frau Laura Schröter die Gruppe wieder übernommen und konnte bis zum Lockdown 5 Termine durchführen. Insgesamt konnten 24 Präsenzveranstaltungen stattfinden. Eine feste Gruppe muss sich nach dem Lockdown erst wieder finden.

3.4. GESPRÄCHSKREIS FÜR TÜRKISCHE FRAUEN

Wöchentlich mittwochs; von 9:00 bis 11:15 Uhr

Das langjährige Angebot, welches nach wie vor über eine Kooperation und Teilfinanzierung mit dem katholischen Bildungswerk Köln realisiert wird, erfreute sich auch dieses Jahr großer Beliebtheit bei den türkisch sprechenden Frauen aus der direkten Nachbarschaft. Frau Nilgün Seckinok, ehemalige Stadtteilmutter, konnten wir weiterhin als Leitung gewinnen.

Trotz Einschränkungen durch die Corona Hygienemaßnahmen konnte das Frühstück glücklicherweise 11x angeboten werden. In den Sommermonaten nutzen die Frauen die morgendlichen Sonnenstunden draußen im Innenhof des Familienladens. Hier war ausreichend Platz, sich mit Abstand zu treffen und sich auszutauschen.

Das war in dieser Zeit in den Räumlichkeiten des Familienladens nicht möglich.

An dem sehr gut besuchten Angebot nahmen durchschnittlich 10 Frauen pro Treffen teil. Das Angebot bietet den Frauen die Möglichkeiten sich über familienbezogene Fragestellungen aus ihrem Alltag auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Das Angebot fungiert als Türöffner und niederschwellige Vermittlungsmöglichkeit zu weiteren Angeboten der Einrichtung wie der Beratung oder offenen Gruppenangebote.

Seit August haben die Frauen durch Frau Senol, die ein Teil der Treffen mitbegleitete, nun eine direkte türkischsprachige Ansprechpartnerin und „Brücke“ zum Beratungsangebot des Familienladens.

3.5. FREIZEITGRUPPE

1x im Monat, wechselnde Angebote + Ausflüge für Familien

Statt einer wöchentlichen Freizeitgruppe, wie die letztes Jahr stattgefunden hat, wurden für dieses Jahr monatliche Freizeit- und Ausflugsangebote geplant.

Das Angebot findet nachmittags, nach der Ganztagsbetreuung statt. Hier sollen einer größeren Anzahl von Familien die Möglichkeit gegeben werden, ähnlich wie im Ferienprogramm auch, schöne Erfahrungen zu sammeln und sich als Familie gemeinsam zu erleben.

Der erste Termin im März erfreute sich großer Beliebtheit, denn es ging in das Odysseum nach Köln Kalk. Die Nachfrage war so groß, dass ein weiterer Termin im Jahr geplant wurde.

Aufgrund der darauffolgenden Pandemiemaßnahmen konnten dann leider keine weiteren Ausflüge angeboten werden.

Das Angebot soll 2021 wieder aufgenommen werden, sobald es die Pandemiesituation zulässt.

4. ANGEBOTE & PROJEKTE

4.1. GARTENCLUB

Wöchentlich montags; von 15:00 bis 17:30 Uhr

Der „Gartenclub“ durchgeführt von Simon Böstlerling (von Querwaldein e.V. und der GAG Immobilien AG) konnte dieses Jahr weitestgehend wöchentlich stattfinden.

Die beliebten und etablierten gemeinsamen Aktionen mit dem Familienladen in den Ferien konnten leider nicht stattfinden. Auch wenn immer tolle Aktionen geplant waren, so mussten diese kurzfristig aufgrund von Pandemie-Maßnahmen abgesagt werden.

Nach einigen ausgefallenen Terminen im März und April während des 1. Lockdowns, entstand dann zwischen dem Gesundheitsamt, Querwaldein und der GAG ein Hygienekonzept. So, dass 10 Kinder mit Besucherkarte pro Termin den Gartenclub besuchen konnten. Dabei galten dann Maskenpflicht, Abstand und Hygiene Maßnahmen, wie regelmäßiges desinfizieren.

Die anfängliche Befürchtung, dass die Kinder mit den neuen Vorschriften, vor allem der Maskenpflicht und den Besucherkarten Schwierigkeiten haben würden, waren unbegründet. Denn der Gartenclub erfreute sich auch weiterhin großer Beliebtheit und reger Teilnahme.

Im Sommer musste sich der Gartenclub leider von Leopold Jaksch verabschieden, der sich nun anderen beruflichen Wegen widmet. Wir Danken ihm auf diesem Weg nochmal für seine tolle Mitarbeit mit den Kindern und Familien und wünschen ihm alles Gute.

Dafür begrüßten wir im Sommer Ranjana Fotheingham, die seitdem gemeinsam mit Simon Böstlerling den Gartenclub wöchentlich weiter anbietet.

4.2. FERIENPROGRAMM UND AKTIONEN

Oster-, Sommer- und Herbstferien, punktuell Sonderveranstaltungen

Der Familienladen bietet jedes Jahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und ihre Eltern an. Mit dem Ferienprogramm soll den Familien die Möglichkeit geboten werden, neue Erfahrungs- und Erlebnisräume im Stadtgebiet

und naher Umgebung kennenzulernen, sich als System Familie zu erleben, bewusst gemeinsam Zeit zu verbringen, sowie in Kontakt mit anderen Familien zu kommen. Viele Programmpunkte mussten in diesem Jahr immer wieder kurzfristig abgesagt werden, weil die neu angeordneten Kontaktbeschränkungen die Durchführung nicht mehr zuließen. Die Angebote, die durchgeführt werden konnten, wurden jeweils von 4-15 Personen wahrgenommen. Bzw. es konnten bis zu 9 Familien teilnehmen. Insgesamt wurden 4 Ferienaktionen und 1 Freizeitaktionen außerhalb der Ferienzeiten angeboten. Höhepunkt war das Sommerferienangebot in Kooperation mit dem Kölner Spielzirkus, der Buchheimer Selbsthilfe e.V. und der BuchT. Hier konnten je 10 Kinder im Rahmen einer sog. „Bezugsgruppe“ beim Zirkus mitmachen. An drei Standorten und zwei Zirkuszelten auf den großen Wiesen vor dem Familienladen, wurden in den Bezugsgruppen täglich von 10-15 Uhr eine Woche lang, die verschiedensten Zirkusdisziplinen einstudiert. Am Ende der Woche konnten die Kinder in einer Aufführung für alle teilnehmenden Kinder und Betreuungspersonen zeigen, was sie gelernt hatten. Die Aufführung musste aufgrund der Pandemieerordnungen leider ohne Publikum der Eltern stattfinden, wurde dafür aber auf Video aufgenommen. Nach den Sommerferien bekam jede Familie eine CD mit Fotos und dem Video der Aufführung. So, dass die Kinder doch noch die Möglichkeit hatten, den Eltern zu zeigen was sie gelernt haben.

Das Programm in den Osterferien musste leider kurzfristig komplett abgesagt werden. Geplant waren wieder gemeinsame Angebote mit dem Gartenclub, wie Kresse sähen, Osternester backen und Eier färben. Auch ein Kinobesuch und ein Besuch zur Papiermühle war geplant. In den Sommerferien konnten nach der Zirkuswoche zum Glück noch zwei Zoobesuche, sowie eine Spiele- und Bastelaktion mit dem Gartenclub durchgeführt werden.

Das geplante Herbstferienprogramm mit einer Schnitzeljagd durch Buchheim, Minigolf im Kölner Jugendpark, ein Ausflug in den Tierpark, sowie der Ausflug in den Neulandpark nach Leverkusen musste ebenfalls kurzfristig abgesagt werden.

Neben dem Ferienprogramm wurden weitere Freizeitaktionen, die außerhalb der Ferien stattfinden sollten, geplant. Ein Ausflug in das Odysseum in Köln konnte Anfang März noch durchgeführt werden.

Geplante Advents-Familien-Treffen durften leider auch nicht mehr stattfinden. Daher hat der Familienladen kurzerhand eine Adventszeit „to go“ ins Leben gerufen. Es wurden für rund 60 Familien Adventstüten gepackt, die am Zaun vor dem Familienladen zum Abholen, aufgehängt wurden.

5. AUSBLICK

Was das Jahr 2021 uns allen bringen wird, bleibt gespannt abzuwarten. Aber wir sind voller Hoffnung und Zuversicht.

Klar ist, dass der Familienladen sich auf die Rückkehr aus der Elternzeit von Frau Reibold und Frau Drunkemölle freuen darf.

Frau Nele Grieshaber wird den Familienladen leider Ende März 2021 verlassen, um eine neue Berufschance zu ergreifen. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für ihre langjährige Zusammenarbeit im Familienladen.

Trotz der weiter anhaltenden Coronapandemie, will der Familienladen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten versuchen die gewohnten Angebote wieder interessierten Familien zur Verfügung zu stellen. Sowohl für die Oster-, Sommer- und Herbstferien, als auch die anderen Angebote, wie OASE, Spielgruppe, Freizeitgruppen, usw. hoffen wir wieder anbieten zu dürfen. Außerdem ist ein weiteres Kachel-Kunst-Projekt in Zusammenarbeit mit Maria Thissen (GAG), Frau Tanja Corbach und anderen Kooperationspartnern geplant. Hierbei soll den Familien die Möglichkeit geboten werden, im eigenem Veedel gemeinsam etwas kreatives zu schaffen.

Die mehrtägige Familienfreizeit wird im Jahr 2021 nicht stattfinden, da die Entwicklung der Coronapandemie zu ungewiss und unvorhersehbar für eine Planung ist. Im Jahr 2022 hoffen wir dann wieder eine Fahrt anbieten zu können.

Für 2021 besteht weiterhin die Kooperationsmöglichkeit mit Aktiv S, so dass wir unterschiedliche Projekte anbieten können. Beispielweise sollen Veranstaltungen geplant werden, wie Bewerbungstraining oder Informationsveranstaltungen zum Thema Strom sparen.

Frau Emek Senol würde gerne Deutschsprachkurse anbieten, bei denen Eltern in entspannter und freundlicher Atmosphäre anhand von Alltagsthemen der deutschen Sprache näherkommen können. Außerdem soll der Umgang und

Vorgehensweisen bei Behörden, Kitas, Schulen, Ärzten und Jobsuche thematisiert werden.

Gez. Januar 2021

Anjuli Zimmermann, Nele Grieshaber, Emek Senol, Laura Schröter

6. TRÄGERVERTRETUNG UND MITARBEITENDE

6.1. TRÄGERVERTRETUNG

Claudia Greven-Thürmer

Dipl. Sozialarbeiterin, Buchheimer Selbsthilfe e.V.

Anja Schneeberger

Dipl. Sozialpädagogin, Diakonie Köln und Region

6.2. TEAM FAMILIENLADEN

Christine Drunkenmölle

*Sozialarbeiterin (BA),
Hebamme*

Susanne Reibold

*Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin,
Staatlich anerkannte Erzieherin*

Anjuli Zimmermann

Sozialarbeiterin (MA)

Nele Grieshaber

*Sozialarbeiterin (MA)
Systemische Beraterin und Therapeutin (SG)/
Systemische Kinder- und Jugendtherapie*

Christian Eilermann

Sozialarbeiter (BA)

Emek Senol

Sozialarbeiterin (BA)

Laura Schröter

*Sozialarbeiterin (BA),
Staatlich anerkannte Erzieherin*

7. ANHANG

7.1. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT - REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Titel	Zeit	Zielgruppe	Teilnahme	Bemerkungen
OASE	Montag 09:30 – 11:00 Uhr	Schwangere und werdende Väter, Eltern mit Kindern bis 1 Jahr	Ø 4 Erwachsene Ø 4 Kinder	Leitung durch Sozialarbeiterin und Hebamme
Spielgruppe	Donnerstag 09:30 – 11:00 Uhr	Eltern mit Kinder im Alter von 1-3 Jahren	Ø 4 Erwachsene Ø 4 Kleinkinder	Leitung durch Sozialarbeiterin/Erzieherin
Gesprächskreis türk. Frauen	Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr	Frauen und Mütter türk. Herkunft	Ø 10 Erwachsene	Finanziert durch das Katholische Bildungswerk

7.2. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT - BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Titel	Zeit	Zielgruppe	Teilnahme
Osterferienprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Kresse sähen • Kinobesuch • Besuch zur Papiermühle • Osternester backen + Eier färben 	06.04. 07.04. 08.04. 09.04.	Familien	Komplettes Programm wegen der Coronapandemie abgesagt!
Sommerferienprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Zirkuswoche mit dem Speleziirkus, der Buchse und der Bucht • Zoobesuch • Spiel-und Bastelaktio mit dem Gartenclub • Zoobesuch 	29.06 – 03.07.2020 07.07 14.07 29.07	Familien	10 Kinder FL 10 Kinder Buchse 10 Kinder Bucht 9 Familien 6 Familien 10 Familie
Herbstferienprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Schnitzeljagd • Minigolf im Jugendpark • Ausflug Tierpark • Ausflug Neulandpark Lev. 	13.10 15.10 20.10 22.10	Familien	Wegen der Coronapandemie kurzfristig wieder abgesagt
Adventsaktionen <ul style="list-style-type: none"> • Familienspiele, Bastel- und Backaktionen 	19.11 26.11 03.12 10.12 17.12	Familien	Wegen der Coronapandemie kurzfristig wieder abgesagt
Adventstütchen to go	14.-21-12.	Familien	Für 60 Familien
Freizeitgruppe <ul style="list-style-type: none"> • Odysseumbesuch 	03.03.	Familien	9 Familien

7.3. INSTITUTIONSINTERNE VERANSTALTUNGEN & VERNETZUNG

Gremium	Turnus	Kooperationspartner
Teamsitzung Familienladen Buchheim	wöchentlich	
Fallbesprechungen	wöchentlich	
Teamsitzung Familienladen Buchheim mit Trägervertreter/innen	alle 2 – 3 Monate	Anja Schneeberger (DW), C. Greven-Thürmer (BuchSe e.V.)
Supervision	2 x	Fr. Erika Wagener
Jahreshauptversammlung	entfallen	BuchSe e.V.
Trägertreffen Familienladen Buchheim	jährlich	BuchSe e.V. & DW
Stadtteilkonferenz Buchheim	1 x	Stadtteilakteure Buchheim
AK Jugend Buchheim	4x Telefonkonferenz	Träger von Jugendarbeit im Stadtteil
AK Grundsicherung	1 x	Sozialberatungseinrichtungen aus Köln
Qualitätszirkel Frühförderung	entfallen	Einrichtungen für Vorschulkinder & Förderpraxen aus Buchheim
Erfahrungsaustausch der Geschäftsführung des Jobcenters Köln mit Vertreter*innen der SGB II Beratungsstellen	2x Telefonkonferenz	Sozialberatungsstellen & Geschäftsführung des Jobcenters
Netzwerk häusliche Gewalt	entfallen	Jugendamt & kooperierende Partner aus Mülheim
Ideenwerkstatt Integration	entfallen	Kooperationsverbund des Sozialraums Buchheim
Netzwerk Frühe Hilfen in Mülheim	entfallen	Institutionen aus den Bereichen Jugendhilfe und Gesundheit
Spielgruppe	12x	Aktiv S – lernende Region Netzwerk Köln e.V.
Runder Tisch Einwanderer*innen und Geflüchtete	3x Telefonkonferenz	Beratungsstellen, Flüchtlings- und Migrationsberatung, Interkulturelle Dienste



UNSER LEITBILD

Unser Ziel

Unser Ziel ist die individuelle Förderung von Kindern und die ganzheitliche Unterstützung von Familien. Wir tragen dazu bei, positive Lebensbedingungen für Kinder und Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt im Kölner Stadtteil Buchheim zu schaffen.

Der Familienladen Buchheim versteht sich als ein Ort der Begegnung und des Dialogs.

Was wir tun

Wir bieten konkrete Unterstützung für Familien in unterschiedlichen Lebenslagen, von alltäglichen Herausforderungen bis zur Bewältigung von schwierigen Lebensereignissen. Dabei orientieren wir uns unmittelbar an den Interessen und Bedürfnissen der Familien. Die Eigeninitiative und die Nutzung von Ressourcen stehen für uns im Mittelpunkt. Wir arbeiten bereichsübergreifend und vernetzt.

Auf den Punkt gebracht

In der Familien- und Sozialberatung handeln wir zeitnah und unbürokratisch. Wir kooperieren mit sozialen Einrichtungen und vermitteln im Bedarfsfall weiter.

In den Gruppen- und Bildungsangeboten stellen wir das gemeinsame Erleben von Kindern und Eltern in den Mittelpunkt. Die Angebote stärken die Familienmitglieder in ihrem Alltag, fördern den Kompetenzerwerb von Kindern und Eltern und bieten zudem die Möglichkeit, mit anderen Familien in Kontakt zu kommen.

Was uns leitet

WERTSCHÄTZUNG

Die respektvolle Haltung ist Basis unserer Arbeit. Eine Begegnung auf Augenhöhe ist unser Anspruch.

PARTEILICHKEIT

Wir fördern Emanzipation und Selbstbestimmung unterstützungssuchender Personen. Wir sind uns bewusst, dass sich dies innerhalb gesellschaftlicher Wandlungsprozesse vollzieht.

VIelfALT

Offenheit und Respekt gegenüber der Vielgestaltigkeit von individuellen Lebensentwürfen ist unser Anliegen. Im Kontext einer stadtteilbezogenen Arbeit engagieren wir uns für ein integratives und solidarisches Gemeinwesen.

TRANSPARENZ

Uns liegt an einer Form des Miteinanders, die von Offenheit und Ehrlichkeit geprägt ist. Wir gehen mit personenbezogenen Daten vertraulich und verantwortungsvoll um und beachten die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes.

PARTIZIPATION

Wir sind interessiert an der Meinung der Familien im Sozialraum über unsere Arbeit und beteiligen sie an der Entwicklung und Ausgestaltung unseres Angebotes.

BÜNDNISSE

Um die Kräfte zu bündeln und sich bereichsübergreifend für die Familien zu engagieren, kooperieren wir mit Akteuren im Stadtteil in Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften.

PROFESSIONALITÄT

Wir sind ein engagiertes und leidenschaftliches Team. Mit regelmäßigen Fortbildungen und Supervision sichern wir die Qualität und Professionalität unserer Arbeit.

Der Familienladen Buchheim wird vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, Bezirksjugendamt Mülheim finanziert.

Träger sind das Diakonische Werk Köln und Region und die Buchheimer Selbsthilfe e.V.

